

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Teil I: Einleitung	1
Kapitel I: Einführung in die Thematik	1
Kapitel II: Problemstellung und praktische Bedeutung	3
§ 1: Ubiquität der Immaterialgüterrechte	5
§ 2: Eingriffs- und Schadensproblematik im Marken- und Urheberrecht ...	6
Kapitel III: Internationale Vereinheitlichung der Ausgleichsansprüche	9
Kapitel IV: Strafrechtliche Ausgleichsmassnahmen	10
Kapitel V: Gang der Darstellung	13
Kapitel VI: Die untersuchten Rechtsordnungen	14
Teil II: Haftungsgrundlagen des finanziellen Ausgleichs im Marken- und Urheberrecht	15
Kapitel I: Ausgleichsansprüche im deutschen Rechtskreis	15
§ 1: Schadenersatzhaftung im Marken- und Urheberrecht	15
I. Entwicklung in Deutschland	15
1. Ausgangspunkt: Der Entschädigungsanspruch in den ersten Immaterialgüterrechtskodifikationen	15
2. Die weite Auslegung des Entschädigungsanspruchs im Ariston- Entscheid (RGZ 35, 63 ff.)	17
3. Die Konturierung der dreifachen Schadensberechnungsmethode durch den BGH	18
a) Ersatz des konkreten Schadens	20
b) Abstrakt-objektive Schadensberechnung anhand der Lizenzanalogie oder des Verletzergewinns	21
4. Der immaterialgüterrechtliche Schadensbegriff in der neueren BGH-Rechtsprechung	24
5. Schadensfestsetzung nach dem Gesetz zur Verbesserung der Durchsetzung von Rechten des geistigen Eigentums	25
a) Die gemeinschaftsrechtlichen Vorgaben der Richtlinie 2004/48/EG zur Durchsetzung der Rechte des geistigen Eigentums	26
b) Würdigung	31
c) Die gesetzliche Anerkennung der BGH-Rechtsprechung und die konkrete Umsetzung der gemeinschaftsrechtlichen Vorgaben	31
II. Entwicklung in der Schweiz	34
	VII

1.	Die gesetzliche Ausgangslage	34
2.	Rezeption der dreifachen Schadensberechnungsmethode in der älteren Bundesgerichtspraxis?	35
3.	Lizenzanalogie und Verletzergegnung als Indizien für den entgangenen Gewinn nach der neueren bundesgerichtlichen Rechtsprechung	38
III.	Anspruch der musikalischen Verwertungsgesellschaften auf die doppelte Tarifgebühr	41
IV.	Ersatz von Marktverwirrungs- und Nichtvermögensschäden	43
§ 2:	Bereicherungsausgleich im Marken- und Urheberrecht	46
I.	Bereicherungsausgleich bei Leistungen auf eine Nichtschuld	47
1.	Bereicherungsausgleich bei der Rückabwicklung obligatorisch wirkender Lizenzverträge	48
2.	Bereicherungsausgleich bei der Rückabwicklung von Verträgen, die auf Einräumung einer dinglichen Rechtsstellung gerichtet sind	49
II.	Bereicherungsausgleich bei Eingriffen in fremde Schutzrechte	50
1.	Das Verhältnis zwischen Leistungs- und Eingriffskondition	52
2.	Die Entwicklung der immaterialgüterrechtlichen Eingriffskondition in Deutschland	52
3.	Die Entwicklung der immaterialgüterrechtlichen Eingriffskondition in der Schweiz	54
III.	Inhalt und Umfang der Bereicherungshaftung bei der immaterialgüterrechtlichen Eingriffskondition	57
1.	Zahlung einer üblichen bzw. angemessenen Lizenzgebühr	58
2.	Gewinnherausgabe	60
3.	Stellungnahme	63
§ 3:	Gewinnherausgabe nach Geschäftsführungsrecht	64
I.	Historische Entwicklung der angemessenen Eigengeschäftsführung	65
II.	Bösgläubigkeit als subjektive Tatbestandsvoraussetzung im Lichte der neueren Rechtsprechung des Bundesgerichts	66
§ 4:	Das Verhältnis zwischen Schadenersatz, Wertersatz und Gewinnherausgabe	69
I.	Das Verhältnis zwischen den drei Schadensfestsetzungsmöglichkeiten im deutschen Recht	69
II.	Das Verhältnis der Ausgleichsansprüche zueinander	71
§ 5:	Das Verhältnis zwischen Ansprüchen des Schutzrechtsinhabers und Ansprüchen des Lizenznehmers	73
I.	Fälle der vertraglich nicht gestatteten Unterlizenzierung	73
II.	Fälle der Vertragsverletzung ohne entsprechende Immaterialgüterrechtsverletzung	74
III.	Rechtsdurchsetzung durch den Lizenznehmer	75

§ 6: Ausgleichsansprüche bei unlauterem Verhalten im Wettbewerb	79
I. Das Verhältnis des Lauterkeitsrechts zum Immaterialgüterrecht . . .	79
II. Schadenersatz, Bereicherungsausgleich und Gewinnherausgabe bei Verstößen gegen das Lauterkeitsrecht	80
III. Exkurs: Der Gewinnabschöpfungsanspruch sui generis im deutschen Lauterkeitsrecht	82
§ 7: Zusammenfassung und kritische Würdigung	84
Kapitel II: Ausgleichsansprüche im anglo-amerikanischen Rechtskreis . . .	85
§ 1: Rechtsquellen der Ausgleichsansprüche im anglo-amerikanischen Marken- und Urheberrecht	85
I. Rechtsquellen der Ausgleichsansprüche im englischen Recht	86
1. Urheberrecht	86
2. Markenrecht	87
3. Die Intellectual Property (Enforcement, etc.) Regulations 2006	88
II. Rechtsquellen der Ausgleichsansprüche im U.S.-amerikanischen Recht	88
1. Urheberrecht	88
2. Markenrecht	89
III. Die Trennung zwischen common law damages und equitable remedies als historischer Ausgangspunkt	90
IV. Die (vermeintliche) Verschmelzung von Common Law und Equity	93
§ 2: Schadenersatz- und Gewinnhaftung im anglo-amerikanischen Marken- und Urheberrecht	94
I. Ersatz des tatsächlichen Schadens (actual damages)	94
1. Schadensfestsetzung anhand des entgangenen Gewinns (lost profit test)	97
2. Zahlung einer üblichen bzw. angemessenen Lizenzgebühr (reasonable royalty)	99
3. Ersatz von Marktverwirrungsschäden	101
II. Herausgabe des Verletzergewinns	102
1. Der Rechtsbehelf des account of profits im englischen Recht . .	102
a) Gewinnhaftung nach dem Copyright Patents and Design Act	105
b) Gewinnhaftung nach englischem Markenrecht	106
2. Haftung auf den zusätzlichen Verletzergewinn im U.S.-amerikanischen Recht	107
a) Der Anspruch auf den zusätzlichen Verletzergewinn im U.S.-amerikanischen Urheberrecht	107
b) Der Anspruch auf den zusätzlichen Verletzergewinn im U.S.-amerikanischen Markenrecht	109
III. Erhöhter Schadenersatz	111
1. Additional damages im englischen Urheberrecht	111

2. Enhanced damages im U.S.-amerikanischen Markenrecht	115
3. Treble damages im U.S.-amerikanischen Markenrecht	116
IV. Gesetzlicher Schadenersatz (statutory damages)	117
V. Strafschadenersatz (exemplary bzw. punitive damages)	119
§ 3: Zusammenfassung	121
Kapitel III: Schlussfolgerungen und Gang der weiteren Untersuchung	122
Teil III: Perspektiven des finanziellen Ausgleichs im schweizerischen Recht	129
Kapitel I: Ausrichtung der Haftung am Marktpreis	129
§ 1: Erhöhung der Lizenzgebühr als Mindestschadenersatz	130
§ 2: Erhöhung der Lizenzgebühr zum Ausgleich immaterieller Schäden . . .	135
§ 3: Erhöhung der Lizenzgebühr zum Ausgleich von Durchsetzungsdefiziten	136
Kapitel II: Ausrichtung der Haftung am Verletzergegninn	137
§ 1: Aufteilung des Verletzergegnins	138
§ 2: Abzugsfähigkeit von Kosten	143
§ 3: Gewinnabschöpfung in der Verletzerkette	148
Teil IV: Schlussfolgerungen	151
Abkürzungsverzeichnis	157
Literaturverzeichnis	165